

ernst-may-haus
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main
fon +49 +69 15343883
fax +49 +69 15343881
post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

Frankfurt am Main, im Dezember 2007

maybrief 23

Liebe Freundinnen und Freunde der ernst-may-gesellschaft,

was lange währt wird endlich gut... Unsere **Frankfurter Küche** ist nun komplett restauriert und das Ergebnis wurde gerade von den Denkmalpflegern begutachtet und als gelungen bezeichnet. Es ist damit die erste restaurierte Frankfurter Küche die "in situ", also vor Ort in ihrem eigentlichen Sinnzusammenhang gezeigt werden kann.



Der Restaurator
Sebastian Winter,
Firma Stefan
Klößner GmbH,
legt letzte Hand in
der Frankfurter
Küche an

Alle Fotos: © Eckhard Herrel, ernst-may-gesellschaft

Die baulichen Maßnahmen zur **Rekonstruktion des Hausgartens** nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Leberecht Migge konnten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch beendet werden. Mitarbeiter und Auszubildende des Grünflächenamtes haben die umfangreichen Rodungs- und Erdarbeiten vorgenommen und die Wege neu angelegt.



Erdarbeiten im Hausgarten des ernst-may-hauses

Dem Gärtner und Vorarbeiter, Walter Klein, hat die Arbeit sogar soviel Freude gemacht, dass er Mitglied wurde und sich bereit erklärt hat, künftig den Hausgarten zu pflegen. Damit es bereits im nächsten Frühling und Sommer blühen wird, hat er noch schnell zahlreiche Blumenzwiebeln gesetzt und drei Rosenstöcke gepflanzt. Die Verlegung von bauzeitlichen Spaltklinkern im Terrassenbereich und originaler Rasenkantensteine entlang des Hauptweges hat die Garten- und Landschaftsbaufirma Roßkopf sehr sorgfältig ausgeführt. Besonders erfreut waren wir, als wir in diesen Tagen – völlig unerwartet – eine großzügige Spende von diesem mittelständischen Unternehmen erhielten.

Der Einbau der rekonstruierten **Holzfenster** ist nun ebenfalls abgeschlossen. Die nach Befund mit Leinölfarbe „brillantblau“ gestrichenen Fenster aus Lärche mit einem Wetterschenkel in Eiche, haben bei einigen Passanten Verwunderung ausgelöst. Kaum einem der jetzigen Bewohner war noch bewusst, dass die Fenster in der Römerstadt ursprünglich blau gefasst waren.

Die restaurierte, originale Haustür und das kleine Seitenfenster befinden sich zurzeit noch in der Werkstatt, weil es bei diesen beiden Teilen Probleme bei der Bestimmung des richtigen Farbtones gab, die aber inzwischen gelöst wurden.

Unsere Bemühungen um eine sorgfältige und denkmalgerechte Restaurierung des Musterhauses wurden von den Medien aufmerksam verfolgt. Die Frankfurter Neue Presse berichtete am 10.10.2007: „Die 20er Jahre kehren zurück - Arbeiten im Garten und an den Fenstern des ernst-may-hauses haben begonnen“ und die Frankfurter Rundschau meldete am gleichen Tag: „Weichholz in Brillantblau – Die Rekonstruktion eines Musterhauses in der Römerstadtsiedlung schreitet voran“.

Begutachtung und Abnahme der rekonstruierten Fenster.

Von links: Heike Kaiser, Denkmalamt Stadt Frankfurt am Main; Birgit Zoepf, Schreinerei Zoepf; Hermann-Josef Birk, Schatzmeister ernst-may-gesellschaft; Dr. Christoph Mohr, Landesamt für Denkmalpflege Hessen; Margit Meßmer, Architektin; Christian Rusch, Deutsche Stiftung Denkmalschutz



Wie geht es nun weiter, werden Sie jetzt fragen: Im kommenden Jahr möchten wir die Außenfassade des Hauses denkmalgerecht sanieren, da sie beim Austausch der Fenster unübersehbare Putzschäden erlitten hat. Ferner sind die behutsame Erneuerung der gesamten Haustechnik und die Renovierung der Wände und Türen geplant. Entsprechende Anträge auf Förderung dieser Maßnahmen sind bereits bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und bei den Denkmalbehörden gestellt. Zusätzlich werden wir auch im nächsten Jahr auf großzügige Sponsoren angewiesen sein.

Zum Jahreswechsel wird es eine **Änderung in der Besetzung des Vorstandes** geben. Ulrich Kuhlendahl zieht sich nach fünf Jahren aktiver Tätigkeit aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. In der letzten gemeinsamen Vorstandssitzung haben wir ihm ganz herzlich für die ehrenamtlich geleistete Arbeit gedankt und der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass er auch künftig der ernst-may-gesellschaft eng verbunden bleibt und uns weiterhin beratend zur Seite stehen wird.

Die Satzung unseres Vereins sieht vor, dass der Vorstand aus dem Kreis der Mitglieder, bis zur nächsten Mitgliederversammlung, eine Ersatzperson in den Vorstand berufen kann. Von dieser Möglichkeit haben wir Gebrauch gemacht und Dr. Christoph Mohr gebeten, als Nachfolger von Ulrich Kuhlendahl in den Vorstand einzutreten. Wir freuen uns sehr, dass Dr. Mohr unserem Wunsch entsprochen hat und wir mit ihm einen überaus kompetenten und erfahrenen Menschen für die Vorstandsarbeit gewinnen konnten.

Zur Aktualisierung, Pflege und **Weiterentwicklung unseres Internetauftrittes** haben wir zwei, im Sommer 2007 neu hinzugekommene Mitglieder gewinnen können. Die Kunsthistorikerin Julia Reich übernimmt ab sofort die Redaktion und der Informatiker Matthias Lange die technische Betreuung unserer Website. Herzlich danken möchten wir unserem Mitglied Torsten Scheerer, der diese Aufgaben über mehrere Jahre gewissenhaft wahrgenommen hat. Einige Neuerungen werden in Kürze eingeführt. So bekommt die Startseite jetzt zwei zusätzliche Schaltleisten. Unter „Service“ finden Sie dann alle wichtigen Informationen zu Öffnungszeiten, Terminen, Verkehrsverbindungen, etc. Das Portal „Presse“ ist vorwiegend für die Vertreter der Medien bestimmt und bietet einen schnellen Zugriff auf aktuelle Pressemitteilungen, den Pressespiegel und andere für die Medien relevante Informationen. Schauen

Sie einfach immer mal wieder auf unsere Homepage und sehen Sie, was es dort an Neuigkeiten gibt.

Mit der **mayführung 25** haben wir am 20. Oktober unsere diesjährigen Rundgänge durch die Siedlungen des Neuen Frankfurts abgeschlossen. Die Führung unseres Mitgliedes, der Architektin Brigitte Dippold-Theile, durch die Siedlung Goldstadt stieß auf reges Interesse.

Anbei erhalten Sie unser **Programm für 2008**, das der Veranstaltungsausschuss unter Leitung von Ulrike May zusammengestellt hat. Unsere mayführungen haben diesmal - in Abstimmung mit dem Deutschen Architekturmuseum und der Kunstgesellschaft e.V. - das **Schwerpunkthema Martin Elsässer**. Wir möchten Sie gerne, neben der Großmarkthalle, mit weiteren, wichtigen Bauten Martin Elsässers in Frankfurt am Main bekannt machen.

Für unseren Stammtisch hat Till Förster eine neue Lokalität ausfindig gemacht. Ab Dienstag, den 5. Februar 2008, werden wir unseren **maytisch** künftig alle zwei Monate im Gasthaus „Zur Sonne“, Berger Straße 312, in Frankfurt-Bornheim veranstalten.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ wollen wir am Samstag, den 2. Februar 2008, das **fünf-jährige Bestehen der ernst-may-gesellschaft** feiern und die fertig gestellte Frankfurter Küche und weitere Restaurierungsarbeiten im Haus und Garten der Öffentlichkeit vorstellen. Dazu sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen.

Bei unserem letzten maytisch in diesem Jahr am 3. Dezember konnten wir Frau Gertrud Halberstadt als unser **150. Mitglied** gewinnen. Sie hatte uns bereits im September ein Konvolut von Franz Schuster-Möbeln überlassen, die ihre Eltern 1928 von der Hausrat GmbH zur Erstausrüstung ihrer Wohnung in Praunheim erworben hatten. Am 6. November 2007 war Frau Halberstadt Gast beim 30. maytisch und erzählte sehr lebendig von ihrer Kindheit in Praunheim und der Römerstadt (Frankfurter Rundschau vom 10.11.2007: „Spende vom Speicher – Gertrud Halberstadt stattet das ernst-may-musterhaus aus“).

Wenn Sie jetzt zu Weihnachten diverse mildtätige Organisationen mit Ihren Spenden bedienen, vergessen Sie bitte die gemeinnützige ernst-may-gesellschaft nicht. Wir sind auf Ihre Zuwendungen angewiesen! Ganz herzlich danken möchte ich allen aktiven Mitgliedern, die im Ehrenamt für den Verein tätig sind. Ohne ihr selbstloses Engagement wäre unsere Arbeit nicht denkbar!

Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin treu und werben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für Ihren Verein! Einen Antrag auf Mitgliedschaft können Sie unter www.ernst-may-gesellschaft.de herunterladen.

Über Resonanz auf unseren maybrief würden wir uns freuen. Anregungen und Beiträge zu unserer Arbeit nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das Neue Jahr grüßt Sie ganz herzlich



Dr. Eckhard Herrel
Vorstandsvorsitzender